



Clubheft 2014





Clubheft

Ausgabe 2014

CLUBNACHRICHTEN

	Seite
Vorwort	3

DSCL REGATTASPORT

Einhand-Regatta	6
420er Pokalregatta	10
Senioren-Regatta	12
Laser-Regatta	14
Korsar-Regatta	19
Bericht der Sportwartin	23

DSCL JUGEND

Bericht des Jugendsprechers	25
-----------------------------------	----

DSCL CLUBLEBEN

DSCL-Segler wandern	26
Ansegeln 1. Mai	28

DSCL CLUBLEBEN

	Seite
Sommerfest 2013	30
Ironman	31
Aus dem Clubleben	33
Die Arge kümmert sich um Ihre Sicherheit	33
Schauen Sie doch einfach mal vorbei	34
Arbeitsdienst / Aktion Saubermann	35
Who is who	38
Termine	39

IMPRESSUM

DSCL Clubheft 2014
Redaktion: Michael Kalis
Bilder von: Michael Kalis, Michael Pottmann, Dieter Fehse
Satz, Layout und Druck: Fotodruck Color GmbH, Walldorf

Liebe Mitglieder,

mit „vollem Haus“ war die diesjährige Hauptversammlung eine der am besten besuchten bisher überhaupt. Immerhin waren fast ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend. Das freut mich doppelt. Zum Einen zeigt es die Bereitschaft den eigenen Club aktiv mit zu gestalten, zum Anderen stellt es auch die Entscheidungen der Versammlung auf ein festes Fundament.

Die Vorstandsarbeit zeigt klare Kontinuität. So wurden Karin Herold sowie Andreas Rohde erneut als Sportwartin und Schriftführer gewählt und auch der 1. Vorsitzende ist wieder der Alte. Stabilität heißt nicht Stillstand. Dies ist in einem so aktiven Vorstand auch nicht denkbar.

Es stehen einige neue Projekte an. Einige, wie die Verschönerung des

Clubhauses und Geländes, werden mit neuen Ideen und ungeschwächter Kraft weiter und kontinuierlich voran getrieben. Die Schritte sind klein und das erfordert Geduld. Aber Richtung und Gangart scheinen zu stimmen und das schafft Freude und Hoffnung. Der Vorstand alleine macht keinen Verein und schafft auch keinen Fortschritt. Wir können uns auf eine immer aktivere Mitgliederschaft verlassen. Die Arbeitsdienste sind genauso gut besucht, wie Boote und Clubgelände. Es haben sich mehrere aktive Gruppen im Club zusammen gefunden. Kombüsentraining, Freitags-Freizeitsegler, Regattatrainer um nur ein paar Beispiele zu nennen. Auch für Familien, Einzelsportler und Ruhesuchende ist gesorgt. Mit einer so engagierten Mit-

gliederschaft können wir zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Ich freue mich zusammen mit Ihnen auf eine Saison mit vielen interessanten Regatten, entspannendem Freizeitsegeln oder auch einfach nur auf ein paar schöne erholsame Stunden in unserer kleinen Oase mitten im Rhein-Main-Ballungsgebiet!

Herzliche Grüße sowie Mast- und Schotbruch

Ihr alter und neuer „Präsident“



Peter Haenzel
DSCL - 1. Vorsitzender



Neuigkeiten, Termine, Regattaergebnisse sowie Erfahrungs-
berichte rund ums Segeln und den Regattasport
findet Ihr auf unserer **Homepage** unter



www.dscl.de

Besuchen Sie den DSCL im Internet!



Strom

Erdgas

Wärme

Wasser

Verkehr

Service-Hotline 0 8000-595 260

**meine Fitness,
meine Stadt,
meine Stadtwerke.**

**Die Stadtwerke leisten einen wesentlichen Beitrag zur Förderung
des Sports. In Langen und Egelsbach.**

Erwin Kramer aus Langen, aktives Mitglied im
SGE-Sportcenter Egelsbach.



www.stadtwerke-langen.de

Saisoneroöffnung auf dem Langener Waldsee mit den Einhandseglern ein voller Erfolg!

Fast schon traditionell luden der Dreieich-Segelclub Langen (DSCL) die Einhandsegler zur Saisoneroöffnung am 13. und 14. April 2013 auf das Segelrevier des Langener Waldsees ein.

Es waren bei den Lasern 24 Boote am Start (Standard 13 und Radial 11).

Die Finn Dinghy Klasse meldete 29 Boote. Damit stellte diese Klasse eines der größten Felder seit Durchführung dieser Regatta durch den DSCL.

Möglicherweise lag die hohe Zahl an Meldungen auch an dem schlechten Wetter zu Beginn des Frühjahrs und der damit verbundenen Absagen von Regatten auf anderen Revieren.

Die Segler waren sozusagen heiß aufs Segeln.

Die Regattaleitung unter der Führung von DSCL-Mitglied und Korsarsegler Dierk Conrad hatte keine besonderen Probleme bei der Durchführung der Regatta.

Start war am Samstag pünktlich um 14.00 Uhr.



Start der Finn

Es wurde in Gruppen gestartet bei Westwind in Böen bis zu 5 Bft. Der Wind wechselte leicht. Zwischendurch kam es zu Regenschauern, Hagel und Gewitter.

Die Wetterverhältnisse forderten alle Seglerinnen und Segler. Auch der Rettungsdienst hatte viel Arbeit. Es kam zu keinen Verletzungen.

Leichte Schäden an den Booten konnten repariert werden.

Trotz dieser teilweisen harten Bedingungen wurden an diesem ersten Tag 3 gewertete Wettfahrten durchgeführt.

Die letzten Boote kamen gegen 18.30 Uhr wieder am Clubhaus an.

Auch die Rahmenbedingungen auf der neu belegten Terrasse beim DSCL waren wieder gut.

Die Küche konnte glänzen. Die Segler hockten am Samstag lange zusammen. Manche Segler kamen ja durchnässt vom Boot. Trotzdem war die Stimmung auch an Land ausgezeichnet. Am Sonntag war dann Startbereitschaft angesagt. Die Regattaleitung sah keine Chance, durch keinen oder nur schwachen Wind ohne Beständigkeit, einen Startversuch zu unternehmen.

Die Seglerinnen und Segler verbrachten dann den Vormittag ab 10 Uhr bei herrlichem Frühlingswetter auf dem Gelände des DSCL.

Da 4 Wettfahrten ausgeschrieben waren, konnte kein „Streichergebnis“ mit der 4. Wettfahrt ersegelt werden. Hier die sportlichen Ergebnisse:

Laser Radial:

Christian Demleitner vom Yachtclub Weiden siegte in allen Wettfahrten vor

Mareike Bordasch von der Segelgemeinschaft Erlangen, sie erreichte in den Wettfahrten jeweils den 2. Rang.



Laser Radial v.l.n.r.: 3.Pl. J. Wörz,
1. Pl. C. Demleitner, 2. Pl. M. Bordasch.

Fast genauso beständig segelte sich auf den 3. Rang Jan Wörz (SCG 84) mit zwei 3. Rängen und einem 4. Rang in den einzelnen Wettfahrten. Besonders zu erwähnen ist auch der 4. Rang von Josef Maurer, der bereits seit Jahrzehnten nach Langen mit seinem Laser kommt. Trotz seines Alters auf diesen Rang zu segeln ist beachtlich.

Bester Segler vom ausrichtenden Verein wurde in dieser Klasse Oliver Jorg auf dem 5. Rang.

Laser Standard:

Seine Klasse wieder unter Beweis stellen konnte Claus Wimmer vom Segelclub Maria Lach. Er siegte in den beiden 1. Wettfahrten und erreichte in der 3. Wettfahrt den 2. Rang. Wieder auf dem Siegerpodest war auch mit dem 2. Platz Friedrich Roth vom Segelclub Niederrad. Auch er



Laser Standard v.l.n.r.: 2. Pl. F. Roth,
1. Pl. C. Wimmer, 3. Pl. M. Müller.

brachte eine konstant, gute Leistung. 2., 2. und 1. Rang in den einzelnen Wettfahrten. Maximilian Müller vom SC Eich freute sich auf seinen 3. Platz mit gutem Vorsprung vor dem Viertplatzierten.

Bei dieser Klasse segelten Laser vom DSCL mit: Bester war von diesen auf dem 6. Rang Stefan Daubner.

Diese Regatta ergab dann für die Laser Masterwertung folgende Spitzenplätze: 1. Platz Claus Wimmer, 2. Platz Friedrich Roth und 3. Platz Dirk Klingkowski vom Wassersportverein-Langen.

Bei den Finn Dinghy ging es teilweise noch knapper bei den vorderen Rängen zu. Konstantin Mehl vom Segelclub Rheingau steigerte sich in der 3. Wettfahrt nach zwei 2. Plätzen auf den 1. Platz. Dies führte dann zu seinem Sieg in dieser Klasse mit 5 Punkten. Jürgen Eiermann vom SV

Biblis folgte auf dem 2. Platz mit 9 Punkten knapp vor Klaus Reffemann vom Westf. Yachtclub Deleke der 10 Punkte erreichte.

Hier hätte eine weitere Wettfahrt eventuell durch die Möglichkeit des Streichergebnisses noch einiges durcheinander bringen können.

Von den fünf Seglern des DSCL war bester Segler David Guminski vor seinem Vater Detlev.



9331 Finn v.l.n.r. 2. Pl. J. Eiermann, 1. Pl. K. Mehl, 3. Pl. K. Reffemann.

Die Regattaleitung und die Sportwartin Karin Herold des DSCL freuten sich, die Siegerehrung durchführen zu können. Die Seglerinnen und Segler bedankten sich beim DSCL mit starken Beifall.



Unsere Sportwartin bedankt sich mit Blumen bei der Vergnügungswartin.

Wir vom DSCL würden uns freuen, wenn mehr Vereinsmitglieder, aber

Einhand-Regatta

auch als Gäste und Besucher, zu allen Regatten kommen würden. Nur in Gesprächen mit Seglerinnen und Seglern kann Interesse geweckt werden, eventuell auch mal andere Reviere zu besuchen.

Es kommen mittel- und langfristig auch nur Segler zu uns, wenn wir zu ihnen kommen. Wir haben eine Reihe von sehr aktiven Seglerinnen und Seglern im DSCL, die bei externen Regatten mitfahren. Wir können und müssen aber hier noch besser werden und sind sicher, nur damit die Regattafelder gross genug halten zu können.



Ja, es ist manchmal aufwendig – aber wie im richtigen Leben: In Freundschaften lohnt es sich zu investieren. Machen Sie bitte einen Anfang. Kommen Sie zu den ausgewiesenen Regatten zum Langener Waldsee, auch wenn Sie diese Regatten nicht mitsegeln.

M. K.

www.Segel-Center-Frankfurt.de



SEGEL- BEKLEIDUNG
SCHUHE, SEGELMODEN
JOLLENTZUBEHÖR
SEGEL, MAST u. BAUM
YACHTAUSRÜSTUNG
FARBEN u. LACKE
BOOTS-u. SEGEL-SERVICE

FÜHRERSCHEINE
SBF-Binnen
SBF-See
SKS, SSS, SHS
FLINK UBI
FUNK SRC/LRC
SEGELTÖRNS

TAUWERK / SEILE
NETZE
SPRISSEN/TAUEN
EDELSTAHLDRAHT
WALZUNGEN
PRESSUNGEN
RIGG SERVICE

neue Adresse GUTLEUTSTRASSE 175

Gutleutstr. 175

Tel. 069- 45 53 72 od.

60327 Frankfurt/M Westhafen

069- 46 99 22 30

Fax 46 99 23 00

420er Regatta auf dem Langener Waldsee auf hohem sportlichen Niveau



Beim Start

Am 27. und 28. April 2013 trafen sich die 420er Seglerinnen und Segler auf Einladung des Dreieich-Segelclubs Langen (DSCL) zu ihrer alljährlichen Frühjahrsregatta auf dem Langener Waldsee. Besonders der Samstag stellte die Segelsportler vor richtige Herausforderungen.

Wind, leicht drehend, bis zu 4/5 Bft., Regen, teilweise Hagel, Kälte um 7

Grad C. und ein starkes, engagiertes Feld.

Es wurde von der Regattaleitung des DSCL, Jens Ott und Jürgen Dietrich, pünktlich um 14 Uhr gestartet.

Am Start waren 20 Boote. Es konnte wegen der Windverhältnisse ein relativ grosses Olympisches Dreieck ausgelegt werden. Nach harten 3 Stunden waren 3 gewertete Wettfahrten gesegelt und die Crews segelten wieder Richtung Clubhaus. Nass, durstig und hungrig.

Die Küche des DSCL konnte hier helfen. Alle Seglerinnen und Segler wurden nicht nur satt, es soll auch geschmeckt haben.

Der Sonntag begann, wie der Samstag, sehr pünktlich um 10 Uhr.

Nach etwas mehr als einer Stunde war die 4. Wettfahrt im Kasten und



Auf der Strecke

somit auch ein Streichergebnis gefahren.

Bei den Booten ab dem 2. Rang kam es zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen in den einzelnen Wettfahrten. Auf den 3. Platz fuhren Jan Hoffmann und Simon Weber von der Segelgemeinschaft Erlangen. Dieser Verein ist bei der 420er Regatta regelmässig vertreten und belegt vordere Plätze.

420er Pokalregatta

Die letzte Wettfahrt am Sonntag brachte die beste Platzierung mit Rang 1. Der Samstag brachte einen 2. Rang und einen 7. Rang, 9 Punkte gesamt.

Mit 8 Punkten belegten dann Naomi Wolf und Rebecca Weser aus Groben Neudorf den 2. Rang.

Zweimal 2. Platz einmal 4. Platz waren nicht genug für den 1. Platz.



v.l.n.r.: 3. Platz Jan Hoffmann u. Simon Weber,
1. Platz Mauritz Orth u. Lukas Orth,
2. Platz Naomi Wolf u. Rebecca Weser

Lukas Orth und Mauritz Orth vom Stuttgarter Segelclub waren mit 3 Punkten, also dreimal 1. Platz, natürlich nicht zu schlagen.

Auch die folgenden Plätze waren nicht weit auseinander. Beste Crew des DSCL waren Jonas Ballenberger und Oliver Jorg auf dem 7. Platz.

Bei der Siegerehrung gab es für die Leistung der Regattateilnehmer und der Küchencrew starken Beifall.

Auch die Seglerinnen und Segler, die von weiterhin kamen, konnten wegen des pünktlichen Starts der letzten Wettfahrt bereits gegen 15 Uhr das Clubgelände verlassen.

Sicherlich wird ein Grossteil der Seglerinnen und Segler nächstes Jahr wiederkommen.

Es war eine anspruchsvolle, sportive Regatta. Alle Teilnehmer haben ihr Bestes gegeben.

M. K.

Sommerregatta Ü 35 (Senioren) auf dem Langener Waldsee ein Erfolg



Horst Immendorf und Gabriele Dust

Seit einigen Jahren wird die „Seniorenregatta“ beim Dreieich-Segelclub Langen (DSC) nur noch am Sonntag ausgerichtet.

Am 21.7.2013 bei herrlichem Sommerwetter trafen sich 38 Seglerinnen und Segler mit insgesamt 21 Booten. Wegen des schönen Tages waren auch viele Gäste und Mitglieder am See und konnten die Regatta beobachten.

Vom Nachbarclub Wassersportverein Langen (WSVL) segelten 7 Boote mit, den Rest des Feldes stellten die DSC-ler.

Es wurde durch den Regattaleiter Christian Fischer fast pünktlich um 12.10 Uhr gestartet.

Es wurden 3 Wettfahrten ausgesetzt. Jeweils ein Olympisches Dreieck mit Schleife.

Die Seglerinnen und Segler waren über 3 Stunden auf dem Wasser.

Auch wegen der starken Hitze gab es eine kleine Pause zwischen dem 2. und 3. Lauf.

Der Wind blies von Ost, teilweise Süd/Ost, zwischen 1 und 3 Bft.

Bei der dritten Wettfahrt musste wegen des Windwechsels, von Steuerbordbug auf Backbordbug, die Strecke geändert werden.



Auch ihnen hat es Spass gemacht Ehepaar Kip (DSC)

Zwischendurch gab es auch Flaute. Die Seglerinnen und Segler hielten aber durch und immer wieder stärkte der Wind dann doch wieder auf und die Wettfahrten konnte zu Ende gefahren werden.

Ab bereits 11.00 Uhr gab es aus der Regattaküche Weißwürste mit Brezeln. Später dann auch noch eine Gemüsesuppe, Kuchen und Freigetränke.

Gegen 17.45 Uhr fand bei guter Laune auf der Terrasse des DSCL die Siegerehrung statt. Es wurden die verschiedenen Bootsklassen entsprechend ihrer Yardsticks bewertet nach den jeweilig gesegelten Zeiten.

Die 1. drei Plätze belegten erfahrene Seglerinnen und Segler.

Mit 8 Punkten in seinem Finn freute sich Wolfgang Lerch (DSCL) über den 3. Rang.

Der Europesegler Dieter Kunze vom (WSVL) wurde mit der gleichen Punktzahl – wegen besserer Plätze – Zweiter.

Sieger wurden vom DSCL die Geschwister Sabine Kaufmann und Karin Herold mit ihrem Korsar.



Sieger der Seniorenregatta 2013 v.l.n.r.:
Dieter Kunze, Sabine Kaufmann, Karin Herold
und Wolfgang Lerch.



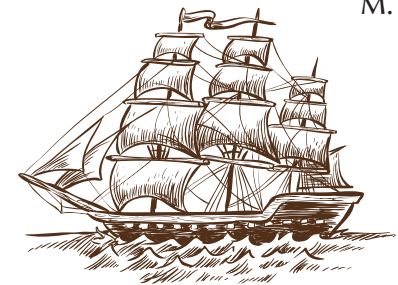
Erfahrenste Mannschaft 10. Rang v.l.n.r.:
Regattaleiter Christian Fischer,
Görd Peschmann, Karin Herold und
Michael Kalis (Pressewart DSCL).

Knapp haben es mit dem schnellsten Zugvogel Heinz Wendel und Michael Pottmann (DSCL) geschafft, den 4. Rang also einen Punkt hinter dem Dritten zu liegen.

Die erfahrenste Mannschaft in Lebensjahren mit 145 Jahren belegte den 10. Rang. Michael Kalis und Görd Peschmann mit einem Schwertzugvogel Baujahr 1978.

Seglerinnen, Segler und Gäste applaudierten allen Helfern auf dem Wasser, im Regattabüro und natürlich in der Küche.

M. K.



Die Herbst-Regatta der Laser auf dem Langener Waldsee mit gewohnt hoher Beteiligung.



Sauberer Start der Laser

Der Dreieich-Segelclub Langen (DSCL) freute sich am letzten Wochenende 7. und 8. September 2013 wieder über die hohe Beteiligung der Seglerinnen und Segler. Es starteten insgesamt 44 Boote. Davon 23 Laser Standard und 21 Laser Radial.

Die Regattaleitung unter der Führung von Jürgen Dietrich (DSCL) konnte leider wegen fehlendem Wind am Samstag keine Wettfahrt starten; doch bei einvernehmlich geänderter Startbereitschaft für den Sonntag wurden bei schwierigen, leichten, teilweise stark wechselnden Windrichtungen von 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, zwei gewertete Wettfahrten gesegelt.

Der Samstag brachte zwar keinen Wind, aber bei angenehmer Sonne und guter Bewirtung durch die Küche des DSCL, war die Stimmung okay. Trotz anderer Wettervorhersagen wurden die Seglerinnen und Segler dann, wie oben bereits erwähnt, am Sonntag mit Segeln belohnt.

Der Wind wehte bis 2 Bft. überwiegend aus östlicher Richtung. Die Ergebnisse um den 1. Platz der Pokalregatta bei den Standard und Radial waren knapp. Wegen der nur 2 Wettfahrten pasierte dies auch auf anderen Plätzen.



Etwas Aufregung gehört zu jeder Regatta

Es kam zu einer Protestverhandlung. Nachdem diese abgeschlossen werden konnte, freute sich Darius Fekri zusammen mit der Sportwartin des DSCL, Karin Herold, die Siegerehrung vornehmen zu können. Sieger der Einhandregatta Langen Laser Radial wurde Leonhard Hanisch mit drei Punkten knapp vor Eva Deichmann, ebenfalls mit drei

Punkten. Dahinter freute sich Jan Wörz über den 3. Rang mit sieben Punkten.

Gerade bei den Radial stachen allein durch die Meldezahl der SC-Eich hervor. (6)

Bester Eicher wurde auf dem 4. Rang Leon Mahnke.

Die Standardsegler applaudierten dem Sieger Frank Walter (4 Punkte).

Den 2. Rang belegte Max. Henrik Müller SC-Eich (5 Punkte) und Dritter wurde Dirk Glinowski (8 Punkte) vom Wassersportverein Langen (WSVL). Bester Segler vom heimischen DSCL in dieser Klasse war wieder einmal Darius Fekri. Sein 5. Platz war nur etwas zu schlecht für eine noch bessere Platzierung bei der Hessenmeisterschaft. Er konnte die Führung in



Die 3 Besten der Einhandregatta Laser Radial v.l.n.r.: 2. Platz Eva Deichmann WSV-Biblis, 1. Platz Leonhard Hanisch SC Dümer, 3. Platz Jan Wörz.



Die Sieger der Einhandregatta Laser Standard v.l.n.r.: 2. Platz Max. Henrik Müller SC-Eich, 1. Platz Frank Walter SC-Nord-Saar, 3. Platz Dirk Glinowski WSV Langen.



Die Ersten Plätze Hessenmeister Standard v.l.n.r.: 2. Platz Dirk Glinowski, 1. Platz Christian Kremer, 3. Platz Darius Fekri.

der Hessenmeisterschaft nicht verteidigen.

Die Ehrung der Hessenmeister nahm der Präsident des Hess. Seglerverbandes, Reinhard Fuhr (DSCL), vor. Hessenmeister 2013 Laser Standard wurde Christian Kremer vom SC-Edersee. Auf den 2. Rang kam Dirk Glinkowski und knapp hinter Beiden wurde Darius Fekri Dritter.



Hessenmeister Laser Standard U22 v.l.n.r.:
 2. Platz Jan Hendrik Rohrbach, 1. Platz Christian Kremer, 3 Platz Alexander Jost.

Hessenmeister U22 Laser Standard wurde Christian Kremer vor Jan-Hendrik Rohrbach, auch SC-Edersee, und auf den 3 Platz kämpfte sich noch Alexander Jost vom DSCL vor. Hessenmeister U 20 Radial wurde Jan Wörz vor seiner Schwester Karina Wörz und sehr knapp dahinter Julian Müller.



Hessenmeister Radial v.l.n.r.:
 2. Platz HM und 1. Platz HM U20 Jan Wörz,
 1. Platz HM Eva Deichmann,
 3. Platz HM und 2. Platz HM U20 Karin Wörz,
 3. Platz HM U20 Julian Müller SC-Edersee.

Natürlich gab es dann noch eine Masterwertung für die Langener Regatta:

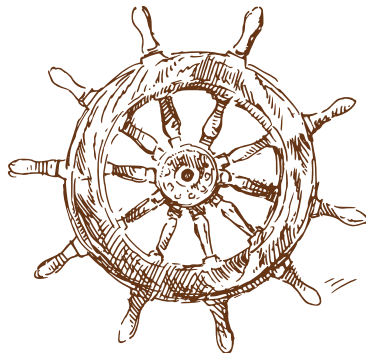
1. Platz Frank Walter, 2. Platz Dirk Glinkowski, 3. Platz Darius Fekri. Damit waren die Seglerinnen und Segler dann tatsächlich umfassend bedient.



Nach der Zieldurchfahrt ging es teilweise per Hand zurück zum Clubhaus.



M. K.



ELEKTROTECHNIK **BIEGNER**

Dipl.-Ing. S. Biegner

Heusenstammer Weg 32, Offenbach

Telefon 0 69-85 25 15, Fax 0 69-85 60 90

- Beratung, Planung, Service
- Elektroinstallation – Haus und Gewerbe
- Beleuchtungstechnik
- Lichtwerbung
- Digitale Satellitensysteme
- Hauskommunikation
- Telefonsystemanlagen
- Alarmanlagen



FARBE **LEHR**

Farbenfachgeschäft
Malen- und Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegung

Inhaber Andreas Saul
Malermeister

Farbe nach Maß ColorExpress

Modernerste Maschinentekhnologie

Neckarstrasse 19A 63225 Langen
Tel 06103 - 22187 Fax 06103 - 63630



find extra profit

Erreichen Sie mehr für Ihr Unternehmen!

Wir senken Ihre Gemeinkosten
nachhaltig und ohne Risiko!

19,7% zusätzliche Einsparungen
in über 14.000 Projekten bei
unseren Kunden erzielt.

Expense Reduction Analysts

Volker Worringer | Bahnstraße 25 | 63225 Langen (Hessen)

Tel: 06103-9958470 | vworringer@expensereduction.com

www.expensereduction.com



**Expense Reduction
Analysts**

Langener Segler verteidigt Hessenmeisterschaft Der Korsar-Segler Dierk Conrad vom DSCL hat es diesmal besonders knapp geschafft.



Auf der Strecke am Sonntag

Am 28. und 29. September 2013 lud der Dreieich-Segelclub Langen (DSCL) wieder die Korsare zur Herbstregatta ein. Da diese Regatta auch die 2. Wertung und damit die Entscheidung bei der Hessenmeisterschaft bringt, waren die Positionskämpfe besonders spannend.

Aufgrund der hohen Meldezahlen der vergangenen Jahre sowie der Qualität der Teilnehmer wurde der Ranglistenfaktor von bisher 1,10 auf 1,15 angehoben.

An den Start am Samstag gingen 22 Boote.

Am 1. Regattatag wurden 2 Wettfahrten gesegelt. Es schien die Sonne und der Wind wehte aus überwiegend östlicher Richtung mit 2 bis 3 Beaufort (Bft.).



Auf der Strecke am Sonntag

Der Regattaleiter Heinz Wendel vom DSCL musste das Feld wegen Massenfehlstart einmal zurückholen und neu starten lassen. Ansonsten verlief dieser Regattatag ohne besondere Vorkommnisse. Die späteren Sieger der Herbstregatta Thomas Pauer und Mauren Pauer (SC Grabenneudorf) festigten an diesem Tag mit zwei

1. Plätzen ihre Ambitionen auf den Gesamtsieg.

Der Sonntag brachte dann noch optimalere Segelsportbedingungen.

Bei Windstärken zwischen 2 und 4 Bft. in Boen noch mehr, mussten die Mannschaften kämpfen.



Wind aus Ost

Es kam zu einigen Kenterungen welche aber ohne Folgen blieben. Die betroffenen Teams konnten alle weitersegeln. Auch am Sonntag wurden zwei



Sieger Herbstregatta 2013 v.l.n.r.: Lisa Koch u. Tim Debatin, Thomas u. Maren Pauer, Dietmar Schütz u. Peter Lenk



Hessenmeister Korsar 30.09.2013 v.l.n.r.: Dr. Bodo Veil (HSV), 3. Platz Jochen Brune, David Struwe, 1. Platz Jürgen Leibrich, Dierk Conrad, 2. Platz Christian und Martin Fischer.

Wettfahrten ausgesegelt. Insgesamt aber mit etwas weniger olympischen Dreiecken als am Samstag.

Die Crew Pauer bestätigte den Samstag mit zwei weiteren Spitzenplätzen zweimal den 2. Rang und siegte damit bei der Herbstregatta mit 4 Punkten vor dem Boot von Tim Debatin und Lisa Koch.

Bestes reines Männerboot wurden dann auf dem 3. Rang Dietmar Schütz und Peter Lenk.

Durch seinen 4. Rang in dieser Regatta bester einheimischer Segler und damit wieder Hessenmeister wurde die Mannschaft Dierk Conrad DSCL und Jürgen Leibrich SC-Inheimen (SCI).

Erwähnenswert ist ausserdem: Jüngste Teilnehmerin mit 8 Jahren war die Tochter von Gert Keppler, Kyra Keppler (DSCL). Sie landeten auf dem 17 Rang. Ältester Teilnehmer war Ger-



Jüngste Teilnehmerin
Kyra Keppler und Vater Gert Keppler

hard Sehnke mit 74 Jahren. Er wurde
12. zusammen mit Iska Fischer (SCI).



Ältester Teilnehmer Gerhard Sehnke
daneben Sportwartin Karin Herold

Ebenfalls zu erwähnen ist die hohe Zahl von Seglerinnen und Seglern welche aus Inheiden anreisten. Es waren 9. Diese Zahl toppte nur noch der einladende Verein DSCL mit 13 Seglerinnen und Seglern.

Das anwesende Schiedsgericht brauchte keine Protestverhandlungen führen. Die Segler machten den Großteil der Reklamationen auf dem Wasser aus. Einzelfälle kamen an Land zur Sprache mit anschließender Klärung im Rahmen des Seglerhocks. Der Korsar-Seglerhock entwickelt sich zu einem fast eigenständigen Event, neben der Regatta.

Es wurde zum 2. Mal ein Wanderpreis ausgespielt. Hierzu wurden am Abend im Clubhaus neue Teams gebildet welche sich im Dart, Würfeln, Maßkrugstemmen nach Sekunden Haltekraft und Karten-Spielen messen mussten. Der Teamleader

des Teams Dirk Conrad konnte dann im Rahmen der Siegerehrung am Sonntag weitere Preise für sich und sein Team entgegennehmen.



Team Dierk Conrad Seglerhock

Im Rahmen der Siegerehrung bedankten sich alle bei dem Küchenteam und dem Regattahelferteam des DSCL. Es erfolgten weitere Grußworte von angereisten Seglern. Die Bekanntmachung und Ehrung mit Medaillen für die Hessenmeis-

terschaft übernahm, wie schon so oft, das Vorstandsmitglied des Hess. Seglerverbandes Bodo Lotz.

Die bei den Korsaren mitsegelnde Sportwartin des DSCL wünschte anschliessend eine gesunde Heimfahrt und ein Wiedersehen in der Saison 2014 auch auf dem Langener Waldsee.

M. K.



Auf der Strecke am Sonntag Spinnakerparade



Jüngste Vorschoterin bei der Arbeit



Unsere Sportwartin Karin Herold wollte es nach dem Rennen noch einmal wissen.

... und manchmal warten auf den Wind!

Die Segelsaison war alles in allem ein Erfolg. Jede Bootsklasse hatte so seine kleinen Extras.

Die 420er kämpften tapfer bei Kälte, Hagel und Regen, aber mit viel Wind. Die Einhandregatta hatte eine sensationell hohe Teilnehmerzahl (29 Finner, 24 Laser) und super Windverhältnisse.

Die Teilnahme am Ansegeln war etwas mager. Dies lag wohl auch daran, dass sich die neue Startzeit von 12 Uhr im Gegensatz zu 14 Uhr in den vergangenen Jahre noch nicht überall rumgesprochen hatte und der Winter recht lange war. Nachdem sich dann der eine oder andere warm gesegelt hatte und die Boote entsprechend startklar waren, war es umso erfreulicher, dass wir bei der Ü35 Regatta 21 Boote mit 38 Seglern bei herrlichem Wetter begrüßen konnten.

Bei der Laser Cup Regatta im Herbst war das Motto „Regen aussitzen und auf den Wind warten“. Wenigstens konnte am Sonntag gesegelt werden und es gab eine Ergebnisliste.

Die SZV-Segler hatten wohl das Freibier geleert, aber vergessen die Teller aufzusetzen. Leider mussten sich die Segler an Land vergnügen, denn der Wind stellte sich nicht

Lich
Erfurt
Frankfurt
Siegen



Gebäudetechnik

Fachkompetenz und modernste Technik



- ⌚ Elektrotechnik
- ⌚ Sicherheitstechnik
- ⌚ Schaltanlagenbau
- ⌚ Heizungs- und Sanitärtechnik
- ⌚ Rohrleitungs- und Anlagenbau
- ⌚ Technisches Gebäudemanagement
- ⌚ Erneuerbare Energien

www.lueck24.de



Alles bestens. Lück gehabt.
UNTERNEHMEN DER LÜCK GRUPPE



Gold	Dierk und Tina Conrad	(Korsar)
Silber	(Livio Duce, WSV) und Sandra Volz	(470er)
Bronze	Alexander Jost	(Laser Standard U22)
	Darius Fekri	(Laser Standard)
	David Guminski	(Finn)
	Björn Janssen und Tina Bickel	470er)

mehr ein. Dafür herrschte aus sicherer Quelle bestätigt abends im Clubhaus Windstärke 5.

Die Korsare scheinen sich das Wetter genau angeschaut zu haben, 22 Boote hatten sich von allem das Beste herausgesucht, strahlende Sonne und viel Wind. Rundherum gab es ein großes Dankeschön der Segler für das tolle Wochenende.

In 2013 konnten die DSCL Segler auch wieder zahlreiche Erfolge auf auswärtigen Regatten erzielen. Bei den Hessenmeisterschaften wurden die folgenden Titel ersegelt:

Bei den 420er und SZV gab es mangels Wind keine Wertung, sonst wäre sicherlich noch der eine oder andere Titel hinzugekommen.

Wenn man zurückblickt, kann man erkennen, dass der DSCL ein toller Segelclub mit hoher sportlicher Aktivität ist. Wie in den vergangenen Jahren haben wir wieder 6 Ranglisten Regatten mit 4 Hessenmeisterschaftsläufen ausgerichtet. Die Segler kommen von weit angereist, freuen sich jedes Jahr wieder auf unsere Gastfreundlichkeit, professionelle Regattaorganisation und die sport-

lichen Wettkämpfe auf einem attraktiven Revier in Mitteldeutschland.

Ich wünsche mir, dass dies so bleibt. Man kann immer, an manchen Stellen, das eine oder andere verbessern, was wir gemeinsam angehen. Mein großer Dank an alle Mitglieder, die so tatkräftig mitgeholfen haben, den guten Ruf des DSCL über die Grenzen Hessens hinaus, weiter zu untermauern. Ich hoffe und bin mir sicher, dass wir die nächste Saison mindestens genauso erfolgreich gestalten werden.

Mast und Schotbruch – Eure Karin

Jahresbericht des Jugendsprechers - 2013



Liebe Seglerinnen und Segler,

nach einem eisigen und schneereichen Winter ging auch für die Jugend des DSCL, nach den Osterferien, das wöchentliche Segeltraining wieder los. Doch schon zu Beginn der Segelsaison stellte sich heraus, dass uns sehr wenig Wind beschert werden würde. So aber nicht bei der 420er Regatta am 27./28. April. Am ersten Wettfahrttag fegten 4-5 Windstärken über den See, was den 20 Crews einiges abverlangte. Es war toll, wieder einmal solch ein starkes Feld in Langen zu haben. Trotz Temperaturen um die 7 Grad und regnerischem Wetter gingen alle Teilnehmer an den Start. Es segelten zahlreiche Jugendliche aus dem Verein mit. Am besten schnitten Oliver Jorg und Jonas Ballenberger ab, sie erreichten den 7. Platz.

Auch beim Ansegeln am 1. Mai war ein Großteil der Jugend am Start. Dank angepasster Wertung, konnten dieses Mal die Optimisten ebenso ganz vorne mitsegeln.

Bis auf wenige Male, wo es sehr viel Wind im Freitagstraining gab, war oft eher Theorieunterricht angesagt. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war, dass Erik Techen im Laser den DSCL auf der Deutschen Jugendmeisterschaft in Ribnitz vertrat. Das zeigt ein großes Interesse auch außerhalb des regulären Segeltrainings im DSCL. Schließlich fand in der letzten Sommerferienwoche die alljährliche Segelfreizeit statt, wo wie immer viele Jugendliche teilnahmen. Dieses Jahr wurde die Gruppe von Uta Sprogies bekocht, was uns jeden Tag eine sehr leckere Verpflegung sicherte. Mit dem Wetter hatten wir ebenso viel Glück, wenn auch der Wind wieder einmal fehlte. Angesagt war also schwimmen, faulenzen und natürlich Theorie. Neu war dieses Jahr ein Ausflug in den Langener Kletterpark. Für alle, von jung bis alt, war es ein großer Spaß. Nach den Sommerferien war wie jedes Jahr die Optiregatta beim WSV Langen geplant, jedoch musste sie leider

wegen mangelnder Meldungen abgesagt werden.

Im September entschlossen sich vier 420er Crews der Jugend dazu, zur Oktoberfestpreis Regatta an den Starnberger See zu fahren. Leider hielt sich auch hier der Wind stark zurück und es konnte nur eine Wettfahrt ausgesegelt werden. Den Abschluss der Saison verbrachten wir gemeinsam bei einem gemütlichen Grillabend bei strömendem Regen. Rückblickend war es wie immer eine sehr schöne Segelsaison 2013 und wir hoffen alle, dass uns in der kommenden Segelsaison 2014 mehr Wind beschert wird. Im Namen der Jugend ein großes Dankeschön an unsere Jugendwartin Uta Sprogies, unsere Trainer Wolfgang Lerch und Wolfgang Jost und an alle anderen tatkräftigen Helfer, die sich alle wieder großartig engagiert haben. Ohne euer besonderes Engagement, wäre es uns nicht möglich diesen Sport weiter auszuüben. Bis dahin –

Mast- und Schotbruch, Euer Henning

„Der Winter ist vergangen, ich seh' des Maien Schein. Ich seh' die Blümlein prangen, des ist mein Herz erfreut!“. So beginnt ein in den Niederlanden Anfang des 16. Jahrhunderts entstandenes Lied, das auch noch lange nach Ende des zweiten Weltkrieges in Deutschland gesungen wurde. Schon in uralten Zeiten zog es die jungen Burschen im Frühjahr in die weite Welt. Nicht nur des Fernwehs wegen, sondern auch, um fremde Länder kennenzulernen oder auch Arbeit zu finden.

So ist es auch im DSCL Tradition geworden, daß nach Frühlingsanfang aktiven Seglern die Gelegenheit geboten wird, ihre müden Knochen für die kommende Saison wieder in Bewegung zu bringen. Unserem Segelkameraden Dieter Fehse ist es in mehr als 15 Jahren gelungen, etliche sportlich eingestellte ältere Freunde aus den Hütten zu locken, um wie-

der für die kommende Segelsaison fit zu werden. Nebenbei lernen wir auch unsere nähere Heimat besser kennen. Im Jahr 2013 wanderten wir im Taunus, ein in Hessen und mit Ausläufern in Rheinland-Pfalz liegendes Mittelgebirge mit dem großen Feldberg (Höhe 879 m) als höchste Erhebung. Als Teil des Rheinischen Schiefergebirges gehört der Taunus zu den älteren Gebirgen Deutschlands, deren Gesteine überwiegend aus dem Devon stammen.

Unser Standquartier war in diesem Jahr in *Gemünden* der Landgasthof *Zur Linde*. *Gemünden* liegt im östlichen Hintertaunus. In der Dorfmitte ist der Zusammenfluss von Laubach und Sattelbach. Diese beiden kleinen Flüsse sorgten früher dafür, daß Katastrophen für das in einem Talkessel liegende Dorf keine Seltenheit waren. Die Geschichte dieses Ortes geht bis auf das Jahr 1402 zurück, und das



älteste Haus stammt aus dem Anfang des 17. Jahrhundert. In der Gebietsreform in Hessen schlossen sich einige Dörfer freiwillig in der Gemeinde *Rod an der Weil* zusammen.

Im Laufe des Nachmittags am Freitag, dem 19. April 2013, trudelten in unserem Gasthof zehn Ehepaare mit drei Hunden sowie ein Einzelgänger ein. Am Spätnachmittag fanden sich einige Unentwegte in dem für uns reservierten Saal zu einem Dämmer-schoppen ein. Anschließend fand das gemeinsame Abendessen statt,

und wir waren überrascht, daß ein Restaurant in dieser dünn besiedelten Gegend eine so gute Küche hat. Am Morgen des 20. April 2013 fuhren wir nach dem gemeinsamen Frühstück um 9:30 Uhr ca. 3 km nach *Laubach* auf den Parkplatz der Gaststätte *Zur frischen Quelle*, von wo aus wir unsere erste Wanderung als Rundweg starteten. In der *Frischen Quelle* waren wir zum Mittagessen angemeldet.

Nach dem Essen starteten wir dann zu einer Verdauungswanderung, wobei wieder ein Rundweg über *Gemünden* geplant war. In der Ortschaft teilte sich dann die Gruppe. Ein Teil nutzte den direkten Weg zu den Autos, wohingegen der andere Teil der Gruppe das schöne Wetter ausnutzte und über den Berg zu dem Parkplatz marschierte und dann zurück zu unserem Landgasthaus fuhr. An diesem ersten Wandertag konnten wir auf ein Tagesetmal von 14 km zurückblicken. Damit hatten wir uns ein gutes Abendessen

in der *Linde* verdient.

Der Sonntag, der 21. April 2013, war leider schon der letzte Tag unseres Wanderwochenendes. Wir stärkten uns für die vor uns liegenden Anstrengungen mit einem guten Frühstück, und nachdem das Gepäck in den Autos verstaut und die Rechnung bezahlt war, starteten wir um 10:00 Uhr nach *Rod an der Weil*, wo an diesem Morgen der Weiltal-Marathon stattfand und infolge dessen einige Straßen und Wege für normale Bürger gesperrt waren.

Wir stellten unsere Wagen auf dem Parkplatz ab und starteten zu einer kurzen Wanderung von 6 km, um für den nötigen Hunger und Durst zu sorgen. Das Restaurant „*Zum Felsenkeller*“ machte seinem Namen Ehre, denn es war tatsächlich ein uriger Raum.

Anschließend ging es weiter und wir erreichten schon nach 4 km den Parkplatz der *Vogelburg*. Diese ist eine erst 1981 durch private Initiative

entstandene Anlage. Die über eine große Fläche verteilten Gebäude mit den Käfigen erwecken den Anschein, als würden die Grundmauern noch aus dem Mittelalter stammen.

Nachdem wir uns alle Käfige angeschaut hatten, traf sich die Gruppe in einer rustikalen Kneipe auf dem Gelände der *Vogelburg* bei Kaffee und Kuchen, um dort das Wochenende ausklingen zu lassen, bevor die Heimfahrt angetreten wurde.

Es hat sich wieder bestätigt, daß Hilde und Dieter Fehse die Seele der Wandergruppe sind. Wir waren wieder überrascht, wie es die beiden fertigbringen, uns in eine Landschaft zu locken, die zwar nicht weit von einem jeden Haustür liegt, aber trotzdem nicht näher bekannt ist.

Unsere Teilnahme ist der Dank an die beiden, und wir wünschen Dieter und Hilde Fehse für das nächste Jahr wieder Glück und Erfolg und ein interessantes Wanderziel. G.P.



Seit einigen Jahren steigt wieder die Bereitschaft zünftig gemeinsam anzusegeln. Das gilt für beide Vereine am Langener Waldsee.

Im letzten Jahr fehlte die Original „Rote Laterne“ weil der „Gewinner“ aus 2012 nicht Termingerecht die Rücklieferung organisierte. Doch wie sie sehen waren wir phantasievoll und konnten uns behelfen.



Inzwischen ist das Original wieder bei uns am See und wir hoffen am 1. Mai wieder das Original überreichen zu können.

Kommen Sie vorbei. Die Küche wird wieder glänzen – nicht nur optisch – sondern in jeder Beziehung.

M. K.



SPITZWEG

Ihr Treffpunkt für gesundes Leben



SPITZWEG APOTHEKE

Inh. Apotheker Gabor G. Perl



Bahnstr. 102
63225 Langen
Tel. 06103/25224

Röntgenstr. 6-8
63225 Langen
Tel. 06103/3018-118

- Kompetent, zuverlässig, immer aktuell
- Ständig neue Angebote
- Wir liefern alle unsere Waren mit eigenem PKW im Umkreis von 50 km, FREI HAUS.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von unserem qualifizierten Team beraten.

Wir freuen uns auf Sie!

es war eine lauschige Nacht
ARGE Seefest am 17.8.2013



Ja, bei uns war viel los.
 Die Terrasse bebte und die Gäste waren gerne bei uns.
 Das Wetter spielte mit – die Küche „natürlich“ auch.
 Alle Vereine hatten sich wieder besonders angestrengt, etwas zu bieten.
 Die Vielzahl von Möglichkeiten – die unterschiedlichen Lokalitäten machen
 auch den Reiz des Seefestes am Langener Waldsee aus.
 Dann wieder als Highlight der brennende See gegen 22.00 Uhr.
 Das Seefest ist in diesem Jahr am
Samstag, den 19. Juli 2014

Sie sind dabei?

M. K.



Was sonst noch los ist!!!! bzw. los war

Der Ironman am 7.7.2013 hatte wieder sportlich ein hohes Niveau. Es ist die Europameisterschaft der Ironmänner und Frauen. Die Stimmung ist bereits morgens gegen 5.30 Uhr zu spüren. Schauen Sie sich die Startvorbereitungen an. Gehen Sie zur Fahrradstation, hören Sie sich bei der Moderation von HR 3 um.



Überall ist die Anspannung greifbar. Dann, wie immer, der Start in zwei Gruppen. Besonders der Massenstart lässt den See beben. Wir als Club können nah an den Schwimmern sein. Wendemanöver, Positionskämpfe, DLRG Einsätze – alles in unserer Clubnähe. Seit Jahren kommen auch Zuschauer aufs Clubgelände der Segelvereine.





**In diesem Jahr
findet der Ironman am
6.7.2014 statt.**

Wenn Sie dabei sein wollen müssen
Sie früh aufstehen. Nach 6 Uhr kommen
Sie nur noch per Rad oder zu
Fuss zum Club.

Es lohnt sich aber!!

M. K.



Reifen Simon
REIFEN · RÄDER · KFZ-MEISTERSERVICE

**Reifen-Räder...
...und Kfz-Meisterservice!**

Klima-Anlage
Autoglas
Ölwechsel
Inspektion
Beleuchtung
HU + AU
Batterie
Bremsen
Achsvermessung
Stoßdämpfer
Tuning & Tieferlegen
Kfz-Reparaturen aller Art
Anhängerkupplung
Auspuff
Räder-Einlagerung
Reifen & Felgen

**... und natürlich alles
rund um Rad und Reifen...**

63225 Langen, Siemensstr. 3, Tel. (06103) 72064
63486 Bruchköbel, Keltenstr. 1, Tel. (06181) 939509
36381 Schlüchtern, Fuldaer Str. 35, Tel. (0 66 61) 9 66 90
 ...weitere Filialen unter www.reifen-simon.de

Die ARGE kümmert sich um Ihre Sicherheit!

Über die Arbeitsgemeinschaft der Vereine am Langener Waldsee haben wir immer wieder berichtet.

In diesem Jahr gibt es etwas Neues. Auf dem Gelände des WSV Langen wird zur allgemeinen Nutzung aller Mitglieder am Langener Waldsee, DSCL, WSVL und dem Angelverein ein Defibrillator zur Verfügung gestellt.

Den genauen Standort – wie jeder an das Gerät kommt – und Schulungen, werden noch detailliert mitgeteilt. Das Gerät kann aber auch ohne Schulung genutzt werden weil es selbsterklärend arbeitet.

Sie müssen nur den Anweisungen des Gerätes folgeleisten und andere Wiederbelebungsmaßnahmen fort-

setzen, wenn das Gerät nicht im Einsatz ist. Nachweislich kann ein Defibrillator Leben retten und Schäden lindern helfen. – Die Arge hofft, dass der Einsatz nicht nötig sein wird. Wenn aber der Einsatz erfolgen soll, soll das Gerät

auch funktionsfähig sein. Hier werden zwar für das Gerät regelmässige Kontrollen vorgenommen, aber hierzu brauchen wir auch Sie. Ihnen werden die Ansprechpersonen bei Mängeln ebenfalls mitgeteilt bzw. ausgehängt.

M. K.



Er befindet sich auf dem Gelände des DSCL, direkt links an der Wand, 2 m vor der Eingangstür zum Clubhaus des WSV-L. Der Schlüssel zum öffnen ist rechts an einer Schnur befestigt und leicht verblumt.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei oder rein Wo? Am See in Ihren Club!

In der Saison treffen sich aktive und passive Seglerinnen und Segler immer Freitags gegen 17.00 Uhr.

Hauptsächlich geht es um gemeinsames Segeln, aber auch um Geselligkeit und andere gemeinsame Aktivitäten. Eintritt ist frei.

Jeden 2. Mittwoch am Tag, vor der Shantychorprobe treffen sich ältere Clubmitglieder ab ca. 11.00 Uhr. Es wird sich ausgetauscht, Mittag gegessen und gemeinsame Dinge verabredet. Wer dann segelt, segelt eben auch. Auch hier: Eintritt frei.

Jeden 2. Donnerstag ganzjährig ab 19.00 bis ca. 21.00 Uhr trifft sich zur Chorprobe der Shantychor.

Es wird immer Verstärkung gesucht. Jeder kann eigentlich singen – es fragt sich nur wie. Eintritt ist auch hier frei.

Die Kinder- und Jugendtrainings sind auch Freitags. Hier bitte direkt bei der Jugendwartin nachfragen.

Es gibt noch weitere Aktivitäten, deshalb verstehen Sie diese Hinweise bitte nicht als abschliessend.

Sie sehen, was bei uns regelmässig los ist. Machen Sie einfach mit!

M. K.



BARTH
Getränke und mehr . . .

Seit 50 Jahren
im Dienst der Gastronomie



- Gastronomie-Service
- Getränke-Vollsortiment
- Fest-Service

Bestell-Service

 **2 21 23**
2 18 25

Fax (06103) 5 45 13

Barth Getränke
Fachgroßhandel GmbH
Dieburger Str. 5-9
63225 Langen

Aktion Saubermann ist die letzte Gelegenheit im Jahr fehlende Arbeitsstunden nachzuholen!



Beim Saubermann, wie Sie es sehen können, war Einiges los.

Geschmeckt hat es nach dem „Spaziergang über die Kiesgrube“.

Wann können Sie am See Punkten?
Bei Regatten? Nein, nicht nur!



Jeder Arbeitsdienst, Bootsdienst und die Küche brauchen ihr Engagement und ihre Fähigkeiten. Haben Sie besondere handwerkliche Fähigkeiten? Melden Sie es bitte beim Baumeister. Er wird sicherlich diese Situation für uns alle nutzen.



Wir wollen mit dafür sorgen, Work Life Balance zu ermöglichen. Nicht weil es angesagt ist, sondern einfach weil es vernünftig ist. So halten wir es schon über 40 Jahre.

M. K.



Neben den Arbeitsdiensten gibt es manchmal Sonderaufgaben. Sprechen Sie mit uns, dem Vorstand. Manchmal kann dadurch ihren Terminproblemen für die gesetzten Veranstaltungen entsprochen werden. Ja, es gibt Arbeiten die auch Ausserhalb bestimmter gemeinsamer Aktivitäten erledigt werden dürfen.





SEHRING

Sehring Sand & Kies GmbH & Co KG
Sehring Beton GmbH & Co KG

Langen | Frankfurt am Main | Egelsbach | Lichtenau/Oberrhein | Kehl-Auenheim

Hauptverwaltung:

- ▲ Postfach 16 27
- ▲ 63206 Langen

- ▲ Sehringstraße 1
- ▲ Kieswerk a.D. B 44
- ▲ 63225 Langen

- ▲ Tel.: 069.69701-0
- ▲ Fax: 069.693450
- ▲ www.sehring.de



Who is who

Ansprechpartner, Adressen

1. Vorsitzender: Peter Haenzel

Eifelweg 5, 64546 Mörfelden-Walldorf, Tel. 0 61 05 / 45 68 08

eMail: 1.vorsitzender@dscl.de

2. Vorsitzender: Holger Techen

Martinstr. 81 k, 64285 Darmstadt, Tel. 0 61 51 / 9 51 26 31

eMail: 2.vorsitzender@dscl.de

Schriftführer: Andreas Rohde

Heinrichstr. 28, 63225 Langen, Tel. 0 61 03 / 28 09 15

eMail: schriftfuehrer@dscl.de

Kassenwart: Hans-Dieter Thomas

Schmelzerweg 35, 64291 Darmstadt, Tel. 0 61 51 / 37 15 47

eMail: kassenwart@dscl.de

Sportwartin: Karin Herold

Hundertmorgenring 55, 64546 M.-Walldorf, Tel. 01 63 / 3 02 26 54

eMail: sportwart@dscl.de

Pressewart: Michael Kalis

Brucknerstr. 9, 63477 Maintal, Tel. 0 61 81 / 49 27 69

eMail: pressewart@dscl.de

Vergnügungswartin: Sylvie Weissroth

Lindenring 11, 60431 Frankfurt/M., Tel. 0 69 / 26 49 38 09

eMail: vergnuegungswart@dscl.de

Jugendwartin: Uta Sprogies

Jägertorstr. 53, 64291 Darmstadt, Tel. 0 61 51 / 37 12 38

eMail: jugendwart@dscl.de

Baumeister: Christian Flemming

Böhmerstr. 16, 60322 Frankfurt, Tel. 01 51 / 57 12 17 77

eMail: baumeister@dscl.de

Takelmeister: Frank Sennhenn

Im Erlich 19, 64291 Darmstadt, Tel. 0 61 51 / 3 78 99

eMail: takelmeister@dscl.de

Ausbildungsleiter: Bernd Best

Annastr. 13, 64546 M.-Walldorf, Tel. 0 61 05 / 3 35 89

eMail: ausbildung.binnen@dscl.de

Jugendsprecher: Oliver Jorg

Frankfurter Str. 39, 65719 Hofheim/Ts.

Tel. 0 61 92 / 3 88 33

Henning Schubert

An der Kreuzheck 28, 60529 Frankfurt

Tel. 0 69 / 35 67 85

Ältestenrat:

Karl Maier,

Bernhard Freyhoff,

Willy Fuchs

Ehrenrat:

Ältestenrat und 4 weitere Mitglieder:

Helmut Becker, Görd Peschmann,

Walter Ebbecke, Hans Bauer

Veranstalter:

Dreieich-Segelclub Langen e.V. (H022)

Postanschrift:

63202 Langen, Postfach 1253

Meldestelle für

Tel.: 0 69 / 41 62 01,

Regatten:

Fax: 0 69 / 42 48 53

eMail: meldung@dscl.de

Clubhaus:

Tel. 0 69 / 69 23 88

Regattabahn:

Auf dem Langener Waldsee

Bankverbindung:

Sparkasse Langen-Seligenstadt

KtoNr. 33 000 126 BLZ 506 521 24

IBAN: DE85 5065 2124 0033 0001 26

BIC: HELADEF1SLS

Volksbank Dreieich

KtoNr. 166 006

BLZ 505 922 00

IBAN: DE04 5059 2200 0000 1660 06

BIC: GENODE51DRE

Termine 2014

22./23. 03.	Finn-Regatta	DSCL
05./06. 04.	420er Pokal-Regatta (1. Lauf zur HM)	DSCL
12./13. 04.	Laser-Cup	DSCL
27. 04.	Anangeln bis 13.00 Uhr (Segelbetrieb ab 13.00 Uhr)	ASV
01. 05.	Ansegeln Start: 12.00 Uhr	DSCL
03./04. 05.	Opti-Regatta	WSVL
17./18. 05.	LIS-Regatta	WSVL
31. 05.	Ironman Swimday ab 10.00 Uhr	Langen
01. 06.	SBF-Binnen Prüfung (8.00 – 16.00 Uhr)	DSCL
22. 06.	Senioren-Regatta Ü35 Start: 12.00 Uhr	DSCL
28./29. 06.	470er Pokal-Regatta	WSVL
06. 07.	Iron Man Germany bis 11.00 Uhr	Langen
13. 07.	Sommerregatta 1 und Lauf zur Stadtmeisterschaft	WSVL
19. 07.	Seefest ARGE ab 18.00 Uhr	ARGE
03. 08.	Frankfurt City Triathlon (ganztags)	FCT GmbH
17. 08.	Sommerregatta 2 und Lauf zur Stadtmeisterschaft	WSVL
30./31. 08.	SZV-Regatta	DSCL
06./07. 09.	Laser-Regatta (2. Lauf zur HM)	DSCL
20./21. 09.	Skiff-Regatta ab 13.00 Uhr	WSVL
27./28. 09.	Korsar-Regatta (2. Lauf zur HM)	DSCL
05. 10.	Herbstregatta 3 und Lauf zur Stadtmeisterschaft	WSVL
18. 10.	Absegeln und Oktober-Fest	WSVL
19. 10.	Abangeln bis 13.00 Uhr (Segelbetrieb ab 13.00 Uhr)	ASV
01. 11.	Aktion Saubermann ARGE Langen Beginn: 9.00 Uhr	Alle

Alle Regatten die zweitägig sind, starten an den Samstagen um 14.00 Uhr, wenn nichts anderes geschrieben ist.

Der Shanty-Chor
übt immer donnerstags
ab 19 Uhr
in den geraden Wochen

**Ein herzliches
„Dankeschön“**
an alle Freunde, Gönner und
Inserenten, an die vielen Helfer
und Aktivisten, die unseren Club
im vergangenen Jahr wieder
tatkräftig unterstützt haben.

Fragen Sie jetzt nach dem
aktuellen Zinsangebot in Ihrer
Sparkasse. Es lohnt sich!



Einfach und schnell: der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

 **Sparkasse**
Langen-Seligenstadt

Überraschend unkompliziert: der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Günstige Zinsen, kleine Raten und eine schnelle Bearbeitung machen aus Ihren Wünschen Wirklichkeit. Infos in Ihrer Geschäftsstelle, unter 06182 9250, info@sls-direkt.de und unter www.sls-direkt.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.